

Sortenempfehlungen 2022 - Hafer

Hinweise zur Fruchtart

Seit 2017 ist ein leichter Anstieg des Haferanbaus in Sachsen festzustellen. Die Anbaufläche für 2021 wird durch das Statistische Landesamt mit ca. 14.600 ha angegeben, was einer Zunahme um ca. 2.000 ha zum Vorjahr entspricht. Verbesserte regionale Verarbeitungs- und Absatzmöglichkeiten haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Veränderte Verzehrsgewohnheiten und ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein fördern die Nachfrage nach Hafer für die menschliche Ernährung. Hafer bringt auch positive Eigenschaften für den Anbauer. Die Aussaat im Frühjahr trägt zur Entzerrung von Arbeitsspitzen bei. Außerdem ist der Hafer eine Kultur, die mit geringem Betriebsmitteleinsatz auskommt. Fungizide sind oft nicht erforderlich und ob Wachstumsregler benötigt werden, ist von Sorte und Standort abhängig. Bei Schälhafer sollte beachtet werden, dass nicht alle Verarbeiter einen Wachstumsreglereinsatz akzeptieren. Hafer gilt für die meisten Kulturarten als günstige Vorfrucht. Für eine gute Kornausbildung ist eine kontinuierliche Wasserversorgung erforderlich, was v. a. Vorgebirgs- und Mittelgebirgslagen gewährleisten. Bei der Sortenwahl ist neben der Ertragsstärke und –stabilität v. a. eine gute Standfestigkeit auf Standorten mit höherer N-Nachlieferung von Bedeutung. In Höhenlagen werden früher reifende Sorten bevorzugt. Eine gleichmäßige Abreife von Korn und Stroh und eine geringe Mehltauanfälligkeit sind weitere vorteilhafte Eigenschaften von Hafersorten. In Abhängigkeit von der Spelzenfarbe (weiß, gelb, schwarz) sind keine nennenswerten Qualitätsunterschiede festzustellen.

Für Schälhafer werden geringe Spelzengehalte von unter 26 % sowie eine gut lösbare Spelze gefordert. Außerdem sind hohe Tausendkornmassen und hohe Anteile in den Sortierfraktionen über 2,0 mm (> 90 %) und über 2,5 mm (> 50 %) erforderlich. Das Erreichen von hohen Hektolitergewichten über 52 bzw. 54 kg ist v. a. aus dem Blickwinkel der Transport- und Lagerökonomie von Bedeutung und deshalb preisrelevant. Da das Hektolitergewicht betrieblich kaum beeinflusst werden kann, sind Sortenterschiede in diesem Merkmal zu berücksichtigen.

Die Aussaat des Hafers 2021 erfolgte teilweise erst Anfang April aufgrund von wassergesättigten Flächen. Nach gleichmäßigem Aufgang führten kühle Bedingungen im April und Mai zu einer sehr verhaltenen Jugendentwicklung. Hitze im Juni und Starkniederschläge im Juli und August setzten verbreitet den Haferbeständen zu. In den Spätreifegebieten verzögerten immer wieder Niederschläge eine termingerechte Ernte, die häufig durch stärkeres Lager erschwert wurde. Feuchte Bedingungen mit Ernteverzögerungen führten im August teilweise sogar zur Ausbildung von neuen grünen Trieben aus der Wurzel.

Sortenempfehlungen:

	D-Standorte	Löß-/V-Standorte
Schälhafer ¹⁾	Max, Apollon, Lion	Max, Apollon, Lion
Futterhafer	Delfin, Max, Apollon, Lion	Delfin, Max, Apollon, Lion

1) Schälhafersorten vorbehaltlich der Akzeptanz der Verarbeitung

Landessortenversuche mit Sommerhafer 2019 – 2021

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ		Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ	
		D-St.	Lö-/V-St.	D-St.	Lö-/V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2019 - 2021					
Anzahl Vers.		12	27	12	26
BB (dt/ha) ²⁾		52,6	65,7	53,8	69,8
Max	g	99	98	103	100
Apollon	g	101	100	98	99
Lion	g	101	98	99	100
Delfin	g	99	104	100	102
einjährige Prüfungsergebnisse 2021					
Anzahl Vers.		4	8	4	8
BB (dt/ha) ²⁾		50,6	64,3	50,5	68,9
Magellan	g	105	104	106	104
Rex	g	94	97	97	98
Fritz	g	100	93	102	95

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

3) Spelzenfarbe: g = gelb (w = weiß)

Hinweise zum Sorteneinsatz

Max (gelb) ermöglicht mittlere Kornerträge in beiden Intensitätsstufen bei ansprechender Schälhaferqualität. Aufgrund der guten Qualität und der meist stabilen Kornerträge kann die Sorte als Schäl- und Futterhafer verwendet werden. Hervorzuheben ist das hohe Hektolitergewicht. Max erzielt meist in diesem Merkmal, neben der jüngeren Sorte Lion, die höchsten Werte im aktuellen Prüfsortiment. Der Spelzenanteil von Max ist sehr gering und die Schälbarkeit ist gut. In den Merkmalen Tausendkornmasse und Siebsortierung werden nicht ganz die Ergebnisse von Apollon erreicht. Aufgrund von Schwächen in der Standfestigkeit ist eine Halmstabilisierung in Erwägung zu ziehen. Gegenüber Mehltau zeigt Max eine hohe Anfälligkeit.

Apollon (gelb) erzielt mehrjährig annähernd mittlere Kornerträge auf den D- sowie Löß- und Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist in den relevanten Qualitätseigenschaften günstig eingestuft und stellt damit eine interessante Züchtung für die Schälhafererzeugung dar. Hervorzuheben sind eine gute Schälbarkeit sowie günstige Kornsortierung und Tausendkornmasse. Die Hektolitergewichte erreichen meist nicht ganz das Niveau von Max. Apollon ist durch eine recht gute Standfestigkeit gekennzeichnet. Bei der Bestandesführung ist die hohe Mehltauanfälligkeit zu beachten. Apollon kann als Schäl- und Futterhafer verwendet werden.

Delfin (gelb) ist auf den Löß- und Verwitterungsstandorten die ertragsstärkste dreijährig geprüfte Hafersorte. Die Züchtung weist eine recht gute Standfestigkeit auf und besitzt aktuell die beste Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau im aktuellen Prüfsortiment. Die Sorte eignet sich deshalb für die aufwandsreduzierte Erzeugung. Delfin weist eine etwas stärkere Rei-

feverzögerung des Strohs auf. In den Korneigenschaften erhielt Delfin mittlere bis gute Einstufungen. Die Schäleigenschaften sind knapp auf dem Niveau von Max bzw. Apollon zu bewerten. Ob die Sorte als Schälhafer akzeptiert wird, ist mit dem Vermarktungspartner abzustimmen. Für die Futternutzung ist die Sorte geeignet.

Lion (gelb) kommt nach drei Prüfjahren im Sortenvergleich auf annähernd mittlere Kornerträge. Bei recht guter Standfestigkeit ist die Mehltauanfälligkeit von Lion hoch, was bei entsprechenden Infektionsbedingungen einen Fungizideinsatz erfordert. Günstige Einstufungen in der Schälbarkeit und dem Anteil nicht entspelzter Körner sprechen für eine potenzielle Schälhaferreinigung. Die Akzeptanz als Schälhafer ist mit dem Vermarktungspartner zu klären. Die Hektolitergewichte von Lion sind ähnlich wie bei Max auf überdurchschnittlichem Niveau.

Mit den Sorten **Magellan**, **Rex** und **Fritz** wurden die drei Neuzulassungen aus dem Dezember 2020 erstmalig in den LSV geprüft.

Magellan war 2021 die ertragsstärkste Züchtung sowohl auf den Löß- und Verwitterungsstandorten als auch auf den D-Standorten. Bei mittlerer Standfestigkeit ist die Mehltauanfälligkeit mittel bis hoch. Aus qualitativer Sicht werden mittlere bis hohe Hektolitergewichte und überwiegend akzeptable Schälparameter erreicht, wenn auch nicht ganz auf dem guten Niveau der Sorte Apollon. Die Akzeptanz als Schälhafer ist mit möglichen Verarbeitern zu klären.

Die beiden Sorten **Rex** und **Fritz** konnten ertraglich im ersten LSV-Jahr nicht überzeugen, was auf das teilweise frühe, starke Lager zurückzuführen war. Die Sorten wurden als hoch lageranfällig durch das Bundessortenamt eingestuft (APS 8 bzw. 9), da die beiden Züchtungen diese Schwäche bereits in den Wertprüfungen gezeigt haben. Aus Sicht der Qualität könnte Fritz eine Alternative für die Schälhaferproduktion sein.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zulassung	Spelzenfarbe	Reifezeit (Gelbreife)	Rispen je m ² ¹⁾	Kornzahl je Rispe ¹⁾	Pflanzenlänge (cm) ²⁾	Standfestigkeit ¹⁾	Halmknicken ¹⁾	Mehltauresistenz ¹⁾	Reifeverzögerung des Strohs ³⁾
Max	2008	g	mfr	0	0/+	k-m	-	0/-	-	0/+
Apollon	2014	g	m	0/-	0/-	m-l	0/+	0	-	0
Lion	2018	g	m	0/-	+	k-m	0/+	0	-	0
Delfin	2016	g	m	0/-	0/+	m	0/+	0/+	+	0/-
Magellan	2020	g	m	0/-	+	m-l	0	0	0/-	0
Rex	2020	g	m	0/-	0	m	-	0/-	0	0/+
Fritz	2020	g	mfr	0	0/-	k-m	-	0/-	0/-	0/+

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) m – l ... mittel bis lang; m ... mittel; k - m ... kurz bis mittel

3) Reifeverzögerung des Strohs: 0/+ ... positive, 0/- ... negative Merkmalsausprägung

Sorte	RP-Gehalt ¹⁾	Rohfettgehalt ¹⁾	Siebsortierung (%) ¹⁾		Hektolitergewicht (kg/hl) ¹⁾	TKM (g) ¹⁾	Spelzenanteil (%) ⁴⁾	Schälbarkeit (1-9) ¹⁾
			> 2,0 mm	> 2,5 mm				
Max	0	0	0/+	0/-	+	0/-	+	0/+
Apollon	0/-	0	+	+	0/+	+	0/+	+
Lion	0	0	0/+	0	+	0	+	+
Delfin	0/+	0	0/+	0	0/+	0/+	0/+	0
Magellan	0	0/+	0/+	0/-	0/+	0/+	0/+	0/+
Rex	0/-	0	+	0	0/+	0/+	+	0/-
Fritz	0	+	+	0/+	+	+	0/+	0/+

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

4) Spelzenanteil: + ... gering, 0 ... mittel

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2021**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein, Rohfett) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**